

Persönlicher Erfahrungsbericht Erasmus 2007 / 2008

Partnerhochschule: *University College Cork*

Land: *Irland*

Fakultät (Uni Karlsruhe): *Bauingenieur-, Geo- und Umweltwissenschaften*

Aufenthaltsdauer: *September 2007 bis Mai 2008*

Planung und Wohnen:

Die Stadt Cork bietet ausreichend Unterkünfte für alle Studenten. Wenn man ohne eine gebuchte Unterkunft nach Irland reist, kann es jedoch unter Umständen eine Woche dauern bis man eine passende Bleibe gefunden hat (je nach Engagement). Ich bin eine Woche vor Beginn der Einführungsveranstaltungen nach Cork gereist und hatte mich vorher bei www.hostelworld.com in einem Hostel (Brú Hostel, ~17€/Nacht mit Frühstück) eingemietet. Danach begann die Suche nach vornehmlich privaten Wohnungen beziehungsweise Wohngemeinschaften. Hier empfiehlt sich www.daft.ie. Aufgrund meiner späten Anreise hatte ich auch wieder die Möglichkeit in Wohnheimen unterzukommen, da sich für gewöhnlich eine Woche vor Semesterbeginn durch zahlreiche Stornierungen wieder freie Plätze ergeben. Da man bei privaten Vermietern die Miete gewöhnlich jede Woche in „cash“ bezahlen muss, in der Regel mehr Stress hat und auch oft auf das gute alte Internet verzichten muss habe ich mich letztendlich doch für ein Wohnheim entschieden. Glücklicherweise konnte ich mein Hab und Gut schon vorher bei Freunden abstellen und hatte im Hostel nur noch ein kleines Handgepäck mit mir herumzutragen. Ohne dieses Privileg kann ich von solchen Vorhaben eigentlich nur abraten, da man mit 6-8 Fremden im Zimmer inklusive seines ganzen Hausrats keinen Platz und vor Allem auch keine ruhige Minute hat.

Das „UCC Accommodation Office“ garantiert ausländischen Studenten, sich schon vor Anreise eines der Studentenwohnheime oder eine andere Unterkunft zu sichern. Die Wohnheime sind zwischen 400€ und 450€ pro Monat angesiedelt, was für deutsche Verhältnisse zugegeben etwas teuer ist

aber nun mal für irische Verhältnisse die Norm darstellt. Um billiger davon zu kommen bietet sich als Alternative nur ein „shared room“ an, also ein Zimmer dass man sich mit einer fremden Person teilt. Die Erfahrung zeigte jedoch, dass es hier in den wenigsten Fällen reibungsarm zugegangen ist.

Wichtig: Das Wohnheim mit dem besten Angebot ist am Ende nicht unbedingt das Preiswerteste! Zum Beispiel bezahlte man im Arcadia Hall nur ~360€ warm, allerdings kostete eine Wäsche 4€ (trocknen 4€ extra), und die Mieter haben in den seltensten Fällen ihre Kautions von 400€ wieder bekommen. Das „Kleingedruckte“ sollte generell immer sehr genau studiert werden.

Studium in Cork:

Das University College Cork (UCC) bietet ausgezeichnete Möglichkeiten für Austauschstudenten. In der Uni fühlt man sich vom ersten Tag an sehr wohl, was nicht zuletzt an der hervorragenden und unkomplizierten Betreuung von Seiten des UCC International Education Office und der jeweiligen Erasmusbeauftragten in den Instituten liegt. Nach der zweitägigen Einführungsveranstaltung können die belegten Kurse nochmals problemlos geändert oder erweitert werden.

Die Kurse waren für mich als Naturwissenschaftler von Anfang an gut zu verstehen. Die Dozenten sind stets bemüht, den Stoff für ausländische und irische Studenten so verständlich wie möglich zu vermitteln. Zudem sind die Vorlesungen sowie zusätzliche Quellen und Informationen über die Vorlesung auf der Uni-Homepage jederzeit auf dem sog. „Blackboard“ zum downloaden zugänglich. Obwohl ich die finalen Kurse des 3. und 4. akademischen Jahres belegt habe, war der Anspruch meiner Empfindung nach nicht so hoch wie in Deutschland. Das wird jedoch durch die Praxisnähe, die hohe Kompetenz der Dozenten und die hohen finanziellen Mittel mehr als ausgeglichen. So wurde beispielsweise für eine Ozeanologie-Vorlesung von 20 Studenten kostenfrei ein ganzes Forschungsschiff gechartert, auf dem die Studenten dann einen Tag lang auf dem Atlantik alle Versuche eigenständig bedienen mussten.

Studentenleben:

An der Uni gibt es eine riesige Auswahl an so genannten Societies. Diese reichen von einzelnen Sportarten über kulturelle Interessen bis hin zu wissenschaftlichen Gebieten. Wer Lust auf Erasmus-Parties hat, dem kann ich die „International Student Society“ wärmstens empfehlen. Neben den erwähnten abendlichen Veranstaltungen werden für wenig Geld auch mehrere legendäre Wochenendausflüge an die Westküste angeboten.

Ansonsten hat man in den Wohnheimen häufig einen sehr hohen Anteil europäischer oder internationaler Studenten, was zwangsläufig zu vielen

netten Begegnungen und Freundschaften aus der ganzen Welt führt. Da ist es fast schon schwieriger, mit Einheimischen Kontakt aufzubauen. Da der/die gemeine Ire/Irin jedoch primär sehr freundlich und neugierig sind, legt man eventuelle Berührungängste sehr schnell ab.

Leben in Cork:

Die Stadt mit ihren 150.000 Einwohnern ist zwar nur etwa halb so groß wie zum Beispiel Karlsruhe, sie hat aber mindestens ebenso viel zu bieten. Zudem kann man in der Stadt fast alles bequem zu Fuß erreichen, wenn es nicht gerade regnet. Als Student kommt man auch sehr günstig in die Oper, das Theater und das Kino, aber auch die zahllosen Pubs und viele versteckten Clubs sind natürlich einen Besuch wert. Die trinkfesten Iren garantieren jeden Abend für gefüllte Pubs und gute Laune. So wurde es auch bei einem relativ ausgeprägten Ausgehpensum nie langweilig und ich habe mich auch nie an den die Stadt durchziehenden Armen des River Lee und den vielen kleinen Häusern satt sehen können. Das Umland bietet ebenso viel Abwechslung wie die Stadt. Idyllische Hafendörfer, Burgen und Ruinen, raue Steilküsten, und Nationalparks bieten viel Abwechslung bei Tagesausflügen (z.B. mit Bus Éireann von der Bus Station oder einem gemieteten Auto ab 25 Jahren).

Tipps:

Die preiswertesten Anreisen waren für mich mit Ryanair von Baden-Baden nach Dublin, oder von Baden-Baden nach London/Stansted und von dort direkt nach Cork. Die insgesamt 25kg Gepäck sind zwar sehr knapp bemessen, man kann sich aber auch relativ günstig Pakete schicken lassen sobald die Adresse bekannt ist.

Es empfiehlt sich in jedem Fall eine „Student Travel Card“, mit der man viele Vergünstigungen auf Bahnreisen sowohl Shops wie HMV oder Subway bekommt. Die gibt's in der Uni im Student Center für 10-15€ und funktioniert wie eine Bahncard.

Abschließend kann ich jedem Interessenten den Erasmus-Aufenthalt in Cork nur wärmstens ans Herz legen. Irland ist in jedem Fall eine Reise wert!!!